

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 20. März 2013

Beginn: 19.42 Uhr

Ende: 21.28 Uhr

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder -44 -siehe Anlage 1-

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung
2. Protokollgenehmigung
3. Berichte des Vorstandes
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen:
 1. Stellvertreter/in des Vorsitzenden -- Schriftführer/in
 - Sportwart/in -- 2. Beisitzer/in -- 1. Kassenprüfer
7. Ehrungen
8. Anträge –Genehmigung der Hausordnung-
9. Verschiedenes

TOP 1: Eröffnung der Versammlung

Der 1. Vorsitzende Ingo In den Birken begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder, den Bürgermeister Nils Hammermann und den Vertreter der Presse.

Er erinnert an die verstorbenen Vereinsmitglieder **Karl Dencker** und **Britta Bruns**. Die Anwesenden erheben sich im stillen Gedenken an unsere langjährigen Vereinsmitglieder von den Plätzen.

Der 1. Vorsitzende stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Gegen die von ihm verlesene Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 2: Protokollgenehmigung

Durchschriften des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung liegen aus, der Hauptteil des Protokolls ist auf unserer Homepage veröffentlicht.

Der Schriftführer erklärt, dass das Protokoll den wesentlichen Verlauf der Versammlung wiedergibt. Auf das Verlesen der Niederschrift wird von der Versammlung verzichtet.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Berichte des Vorstandes

3.1 Vorsitzender Ingo In den Birken

Der 1. Vorsitzende gibt einen umfassenden Bericht über das Vereinsgeschehen des letzten Jahres ab.

Der Inhalt des Berichts wurde aus seiner Ausarbeitung vorgelesen:

Liebe SSV-Mitglieder,

ich gebe Euch den Bericht des Vorstands für den Zeitraum seit der letzten Jahreshauptversammlung. Nachher gibt uns Dackel Seidler noch mit einigen schönen Bildern einen kurzen Rückblick auf unser Vereins-Jubiläumsjahr

Ich gebe diesen Bericht besonders gerne, weil ich mich an kein Jahr erinnern kann, in dem wir soviel erfolgreich auf die Beine gestellt haben.

Erstens: Wir haben unser neues Sporthaus eingeweiht und zwei Wohnungen fertig gestellt .

Zweitens: Der SSV war sportlich erfolgreich: die Liga hat die Winterpause auf einem hervorragenden 2.Platz verbracht und steht weiterhin ganz weit oben. Unsere 2.Herren ist letztes Jahr in die Kreisliga aufgestiegen und behauptet sich dort ebenfalls auf einem der vorderen Tabellenplätze.

Drittens: Wir haben das 100.jährige Vereinsjubiläum mit außerordentlich gelungenen und guten Aktivitäten und Veranstaltungen gefeiert.

Zum neuen Sporthaus

Unser neues Sporthaus wurde im Rahmen des Jubiläumsempfangs offiziell eingeweiht. Nach der vorläufigen Schlussabrechnung zeichnet sich ab, dass der Verein die bewilligten Kosten von 774.000.- nahezu punktgenau eingehalten hat. Der Dank des Vereins gilt ausdrücklich allen, die zum Gelingen dieses großen Gemeinschaftsprojekts beigetragen haben. Aber der Dank gilt auch dem Architektenbüro Butzlaff und Tewes für die gute Zusammenarbeit und dafür, dass der bewilligte Kostenrahmen sehr gut eingehalten wurde, was bei öffentlichen Bauten nicht selbstverständlich ist.

Das Sporthaus hat jetzt einige Monate Betrieb hinter sich, und es zeigen sich einige Alltagsprobleme; Ärger hatten wir längere Zeit mit der Lüftungsanlage, das Problem ist inzwischen beseitigt. Wir haben mittlerweile eine Hausordnung diskutiert und erlassen, die wir heute im Rahmen der Tagesordnung nochmals beschließen lassen.

Wohnungsausbau

Vor einem Jahr auf der Jahreshauptversammlung haben wir angekündigt, dass der Vorstand überlegt neben der Hausmeisterwohnung gleich eine zweite Wohnung mit zu bauen, um den Platz zu nutzen und dadurch langfristig die Gesamtfinanzierung des Sporthauses abzusichern. Das haben wir dann getan: Im Herbst waren dann endlich zwei schöne große Wohnungen fertig. Beide sind gut vermietet. Ernst-Günter hatte für die beiden Wohnungen neben der Eigenleistungen rund 70.000.- Kosten kalkuliert, und wir sind am Ende sogar etwas darunter geblieben. Auch hier haben einige Rantzauer ganz

erheblich durch ihren Einsatz zur Kostenreduzierung beigetragen. Dafür sagt der Verein herzlichen Dank !

Für den Bau der beiden Wohnungen haben wir ein Darlehen über 50.000.- € aufgenommen; dieses wird beglichen mit den Mieteinnahmen einer Wohnung und ist – je nach Sondertilgungen – in weniger als acht Jahren getilgt, so dass dann die Mieteinnahmen in den Vereinsetat fließen. Ich glaube, wir haben eine richtige zukunftsorientierte Entscheidung getroffen. Ganz nebenbei ist oben dann noch ein großer Archiv- und Lagerraum mit Fenstern und Heizung vorbereitet, der in diesem Jahr eingerichtet werden soll.

Zur Sportplatzsituation

Die alte Flutlichtanlage vom Schulsportplatz, die wir ursprünglich auf D2 aufbauen wollten, war nach Überprüfung durch eine Fachfirma marode – gottseidank, kann man sagen. Denn jetzt hat uns die Stadt eine neue Anlage hingesezt, die nach einigen Jahrzehnten der Dunkelheit endlich für wettkampfmäßige Lichtverhältnisse sorgt. Die Anlage wurde von der Stadt mit rund 23.000.- finanziert, der Verein hat einen Eigenanteil über ca. 5.000.- eingebracht und ist – wie in der Vergangenheit - für die Wartung zuständig. Und außerordentlich erfreulich: Auf D1 erfolgte im letzten Jahr die Sicherheitsüberprüfung der Flutlichtmasten, und nachdem festgestellt wurde, dass diese in Ordnung sind, werden in diesem Jahr auch die rund 40 Jahre alten Fluter durch die Stadt erneuert. Dann haben wir auch auf D1 eine gute Beleuchtungsanlage. Dafür möchte sich der Verein ausdrücklich bei der Stadt Barmstedt bedanken. Bedanken wollen wir uns aber auch bei Werner Raven, Hans-Jürgen Pahl und Gerd Mallek, die von Seiten des Vereins das Flutlichtprojekt begleitet und umgesetzt haben.

Dann steht in diesem Jahr die Anschaffung eines neuen Kleintreckers an, wenn der alte nicht mehr zu reparieren ist. Der muss u. a. den Beregner ziehen können.

Auf D2 werden wir dann endlich zwei Wechselspielerhäuschen hinsetzen und die Ballfanganlagen mit einfachen Mitteln erneuern.

In der Sommerpause wird eine Fachfirma die Plätze wieder generalüberholen. Dazu erhalten wir auf der Grundlage unseres Pachtvertrags von der Stadt wieder einen Zuschuss von 2/3 der Kosten, 1/3 trägt der Verein.

Mit der Stadt müssen wir dann noch mal reden, dass im nächsten Jahr die Zäune an der Düsterlohe grundlegend saniert werden.

Platzpflege

Wir haben im Vorstand diskutiert, wie wir die Platzpflege noch weiter verbessern können. Wir haben dann uns darauf geeinigt, dass Andreas Behnemann, Gacki Bogdahn und Peter L'hoest als „Platzwartteam“ sich um die Planung und Umsetzung der Platzpflegearbeiten kümmern werden. Dabei werden Matthias Bogdahn und Arbeitsdienstkräfte einbezogen.

Zur Liga

Die Liga ging mit einem außerordentlich guten zweiten Tabellenplatz in die Winterpause. Vielen Dank Andreas, Gacki und Ingo für Eure gute Arbeit, vielen Dank der Liga-Mannschaft ! Wie sehr Eure Arbeit geschätzt wird, das beweisen auch die vergleichsweise vielen Zuschauer und Fans, die an die Düsterlohe oder bei den Auswärtsspielen dabei sind. Wir sind sehr froh, dass Andreas, Gacki und Ingo auch in der kommenden Saison weiter machen.

Die 2.Herren hat in der letzten Saison den angestrebten Aufstieg in die Kreisliga geschafft, und in der Kreisliga behauptet sich die Mannschaft sehr gut. Auch hier gilt der Dank dem Trainer- und Betreuergespann Kini und Uwe ! Und wir freuen uns, dass wir in der Winterpause auch mit Patrick Kinastowski für die kommende Saison den Kreisligatrainer absichern konnten. Uwe hört leider aus gesundheitlichen Gründen auf: Auch jetzt schon vielen Dank für Deine Mitarbeit!
Peter wird Euch in seinem Bericht mehr sagen.

Zur Jugendabteilung

Unsere sowieso schon sehr große Jugendabteilung mit Mannschaften in allen Jahrgängen ist im letzten Jahr erfreulicherweise noch größer geworden. Vor allem haben wir wieder drei Mädchen-Mannschaften. Sehr schön war auch der Aufstieg der A-Jugend in die Landesliga, wo die Mannschaft wacker um den Klassenerhalt kämpft. Dafür wurde die Mannschaft mit ihren Trainern auch bei der Sportlerehrung der Stadt Barmstedt ausgezeichnet.

Ein absoluter Höhepunkt war das Kinder-Fußballcamp an der Düsterlohe, wo mehr als 100 Kinder eine Woche lang betreut wurden.

Der Vorstand bedankt sich ausdrücklich bei allen Trainern und Betreuern, beim Jugendvorstand und den engagierten Eltern für ihren Einsatz.

Unser Jugendwart wird in seinem Bericht auf weitere Einzelheiten eingehen.

Zur Schiri-Abteilung

Auch im zurückliegenden Jahr hat der SSV insgesamt eine erfolgreiche, große Schiedsrichterabteilung gestellt. Sie wurde als beste Schiri-Abteilung im BSA ausgezeichnet. Die Rantzauer-Schiris haben im letzten Jahr 406 Spiele gepfiffen und hatten keinen Ausfall. Da kann man nur sagen: alle Achtung !

Jörg Pingel hat seine Aufgabe als Schiri-Obmann sehr gut ausgeübt, und wir sind gespannt auf den Bericht der Schiri-Abteilung.

Zu den Finanzen

Das Jahr 2012 haben wir trotz erheblicher Investitionen sowie zahlreicher Veranstaltungen und Aktivitäten sehr gut bewältigt. Der Verein ist nicht überschuldet und war jederzeit liquide. Die Finanzlage des Vereins ist insgesamt sehr solide und stabil.

Der Haushaltsplan für 2013 sieht ebenfalls gut aus.

Den genauen Kassenbericht wird Euch Tammi geben.

Zum Vereinsleben

Blau-Weiße-Nächte: Insgesamt waren die Blau-Weißen-Nächte auch in diesem Jahr eine tolle Sache. Die Kindermaskerade war wie im Vorjahr gut besucht, die Oldie-Nacht war ausverkauft und wieder eine Top-Veranstaltung. Bei der Party-Nacht am Samstag hätten es etwas mehr Besucher sein können, dafür war auch hier die Stimmung gut und alles ging entspannt über die Bühne. Es wurde erneut gezeigt, dass die Blau-Weißen-Nächte der winterliche Party-Höhepunkt in Barmstedt sind. Die Unterstützung beim Auf- und Abbau durch unsere Mitglieder war in diesem Jahr deutlich besser.

Das Vereinsleben in unserer Vereinsgaststätte ist nach der Renovierung wieder gut in Gang gekommen; nach manchen Liga-Spielen ist die Gaststätte gerammelt voll. Marcus und Michael machen ihre Sache gut, und sie haben einen guten Ruf für sehr gutes Essen. Hinsichtlich der Raumgestaltung tut sich auch Einiges. Sehr schön ist die von unserem Architekten gespendete und vom Ahornhof gebaute Vitrine mit dem historischen Lastwagen, mit dem vor 65 Jahren die außerordentlich erfolgreiche SSV-Liga samt Zuschauern zu den Spielen nach Hamburg fuhr.

Zur Öffentlichkeitsarbeit

Dank des Engagements vor allem von Siegfried Seidler in Kooperation mit der Barmstedter Zeitung und anderen Zeitungen hatte der Verein

auch im letzten Jahr eine gute Öffentlichkeitsarbeit. Sehr regelmäßig erscheinen Artikel und Photos über die verschiedenen Vereinsaktivitäten in der Presse.

Dank der fleißigen Arbeit von Thomas Grzymek hat der Verein eine sehr hübsche und gepflegte Homepage, auf der auch hochaktuell die Spielberichte der Ligen vom Wochenende nachgelesen werden können.

Und auch die Liga-Mannschaften unterhalten über Andreas und Kini gute Pressekontakte.

Zur Vorstandsarbeit

Der Vorstand hat seit der letzten Jahreshauptversammlung monatlich getagt. Der Vorstand arbeitet vollkommen ehrenamtlich ohne Aufwandsentschädigung. Über jede Sitzung wird ein Protokoll geführt, und die Abarbeitung der gefassten Beschlüsse wird kontrolliert. Der Vorstand war immer beschlussfähig. Es hat insgesamt eine außerordentlich gute, engagierte und verlässliche Zusammenarbeit aller in kollegialer Atmosphäre gegeben. Nur dadurch konnten wir die vielen und großen Aufgaben des letzten Jahres bewältigen. Wir bedanken uns schon an dieser Stelle bei Peter Domagalla und Peter L'hoest, die beide ihre außerordentlich kompetente und engagierte Mitarbeit im Vorstand jetzt beenden !

Zum 100.Vereinsjubiläum

Zum Schluss will ich an die rundherum gelungenen Jubiläumsfeierlichkeiten erinnern: Alles war wunderbar – der

Jubiläumsempfang, der Bildervortrag von Dackel Seidler, das St. Pauli-Spiel, das Seniorenspiel gegen die St. Pauli-Altliga und die Party danach – um nur an Einiges zu erinnern. Die Arbeitsgruppe unter der Leitung von Rolf hat alles gut geplant und koordiniert. Ein ganz besonderer Höhepunkt war natürlich auch die Herausgabe unserer Festzeitschrift, die großes Interesse und viel Anerkennung fand. Allen Mitgliedern und Freunden des Vereins, die dieses Jubiläumsjahr mitgestaltet haben, danken wir auf das Herzlichste.

Wir haben viele engagierte Mitglieder, und zwei wurden vor kurzem für ihren über Jahrzehnte gehenden ehrenamtlichen Einsatz ausgezeichnet: Werner Raven erhielt vom Hamburger Fussballverband die DFB-Ehrenamtsauszeichnung und Hans-Jürgen Scharlach wurde erst vor kurzem von der Stadt Barmstedt für seinen außerordentlichen ehrenamtlichen Einsatz geehrt. Wir gratulieren Euch auch an dieser Stelle nochmals ganz herzlich !

Zum Schluß

Wir haben ein außerordentlich erfolgreiches Jahr hinter uns ! Das war nicht nur mit viel Arbeit und dem Bewältigen kleinerer und größerer Probleme verbunden – es hat auch sehr viel Freude bereitet, vor allem, wenn man sieht, dass es voran geht für eine gute Sache. Der SSV hat gezeigt, dass wir sehr viel erreichen können, wenn viele zusammen auf gemeinsame Ziele hinarbeiten. Unter Punkt „Verschiedenes“ zeigen Euch Dackel Seidler und Thomas Grzymek noch einige Bilder im Rückblick auf das vergangene Jahr.

3.2 Bericht des Sportwarts Peter Domagalla

Peter Domagalla gibt einen umfassenden Überblick über alle Herrenmannschaften des SSV.

Er geht auf die Tabellen- und Punktstände der Mannschaften (bis auf **die Supersenioren**, die nicht mehr am Punktspielbetrieb teilnehmen) ein und nennt die Anzahl der geschossenen und bekommenen Tore.

Bei den Supersenioren führt er die tolle Kameradschaft der Mannschaft an, die seit Jahrzehnten zusammen hält und das ganze Jahr mittwochs auf Heederbrook trainiert. Er bedankt sich, dass er einmal mit trainieren durfte, sich dabei aber verletzte.

.

Die **1. Senioren** konnte den 1. Platz vom letzten Jahr nicht halten und befindet sich zur Zeit auf Platz 7. Es besteht aber noch „Luft nach oben“.

Die **1. Alte Herren** steht nach 12 Spielen auf Platz 4 mit 21:23 Toren, 18 Punkten (5 Siege, 3 Unentschieden und 4 Niederlagen). Er bedankt sich für die gute Leistung und den Tabellenplatz. .

Die **3. Herren** bezeichnet er als Sorgenkind des Vereins. Die Mannschaft hat ihre selbst gesteckten Ziele nicht erreicht und steht mit 9 Punkten aus 18 Spielen derzeit auf dem vorletzten Tabellenplatz.

Für den Verein ist diese Mannschaft aber trotzdem wichtig, weil sie auch Aufbaustation für junge Spieler aus der A-Jugend und verletzt gewesene oder formschwache Spieler aus der 1. und 2. Herren ist. Wie es mit dieser Mannschaft weiter geht, muss eingehend besprochen werden, zumal der Kapitän und Coach Bernd Kunz dieser Mannschaft nicht mehr zur Verfügung steht.

Der Vorstand möchte, dass diese Mannschaft weiter bestehen bleibt.

Die 2. Herren steht nach 17 Spielen, 36:36 Toren und 33 Punkten auf dem 6 Tabellenplatz. Die Mannschaft hat sehr gute Leistungen gezeigt und ist sehr gut aufgestellt. Der Trainer Patrick Kinastowski bleibt hier als Trainer erhalten. Peter Domagalla wünscht weiterhin einen guten Weg.

Die 1. Herren belegt nach 20 Spielen mit 40 Punkten und 45 : 24 Toren Platz 3 und wird als Aufstiegs kandidat angesehen und kann zur Landesliga durchstarten.

Er bezeichnet Eddy Behnemann als Trainerfuchs, der schon einmal mit einer Mannschaft in die Landesliga aufgestiegen ist und sich dort 5 Jahre gehalten hat.

Peter Domagalla erklärt, dass er und auch Peter L`hoest als „Doppelspitze“ im Amt des Sportwarts aus privaten Gründen ausscheiden. Er erinnert an die gute über 2 Jahre andauernde Arbeit im Vorstand und spricht aus, dass die Arbeit des Vorstands gewürdigt werden muss.

Der 1. Vorsitzende Ingo In den Birken bedankt sich für die ehrenamtliche Mitarbeit bei Peter Domagalla.

TOP 3.3 Bericht des Schiedsrichterobmanns Jörg Pingel

Jahreshauptversammlung des SSV Rantzau am 20. März 2013

Bericht des Schiedsrichterobmanns:

Guten Abend meine Damen und Herren, sehr geehrte Mitglieder des Vorstandes, liebe Sportkameraden!

Ich begrüße euch recht herzlich zum Bericht der Schiedsrichterabteilung des SSV Rantzau. Ein spezieller Gruß gilt meinen anwesenden Vorgänger **Günter Findekle**, **Heini Naujoks** und **Hartmut Gertig**.

Die Zahlen des Jahres 2012: 29 – 5 – 5 – 406 – 94 – 0 – 3

Was bedeuten die Zahlen im Einzelnen:

- 29 Schiedsrichter umfasste die SR – Abteilung des SSV Rantzau
- 5 davon sind passive Mitglieder **Rolf Biermann, Egon Behnke, Erwin Knutzen, Heini Naujoks und Akku Jensen**
- 5 SR – Anwärter, die am 17. Februar 2013 ihren Lehrgang bestanden haben. Es sind **Thomas Grzymek**, die B – **Jugendlichen Fabian Kruse, Christoph Brandt und Jan Bokisch** sowie **Sven Schmettau**, Sohn unseres SR – Kollegen **Michael Meyer**
- 406 Spiele wurden von unserer SR – Abteilung als SR, SRA, Beobachter oder Pate übernommen
- 94 Spiele mehr als 2011
- 0 Spiele wurden verpasst, was nur 5 von 36 Vereinen im BSA Pinneberg gelang. Dies wurde auch in der Presse am vergangenen Samstag bekannt gegeben. Das letzte Fehlspiel datiert vom 23. September 2010, so dass wir nahezu 900 Spiele in Folge gepfiffen haben
- 3 Drittgröße SR – Abteilung im BSA Pinneberg

Rückblick auf das vergangene Jahr:

Mit Beginn der Saison 2012/13 hatten wir neben **Hartmut Gertig Kenneth Mesch, Erol Sayan, Michael Meyer, Thomas Rudloff, Sven und Sönke Schnoor** als Gespann – SR dem BSA gemeldet. Alle wurden besonders in der Vorbereitung oft angesetzt, so dass wir bereits im Juli 2012 38 Ansetzungen mehr hatten, als im Vergleichsmonat 2011. An der Linie wurden sie tatkräftig unterstützt von **Igor Bozic, Jorrit Thieme, Steven Mesch und Rainer Rudnik**.

Wie bereits im Vorjahr hatten drei Schiedsrichter einen großen Anteil daran, dass wir erneut ohne Fehlspiel blieben, da sie kurzfristig einsprangen oder an einem Wochenende teilweise 3 Spiele gepfiffen haben. Mein besonderer Dank gilt **Erol Sayan** mit 45 Einsätzen, **Kenneth Mesch** mit 43 Spielen und **Igor Bozic** mit 34 Spielleitungen für ihre Unterstützung.

Zu den ersten fünf Vereinen innerhalb des BSA Pinneberg gehörten wir im letzten Jahr im Bereich der Patenschaften mit 11 Einsätzen, da unsere beiden Jung – Schiris **Mario Kleinschmidt und Steven Mesch**, die ihren Lehrgang im März 2012 bestanden haben, bei ihren ersten Einsätzen von einem altgedienten Schiedsrichter begleitet wurden. Ebenso wurden **Igor Bozic und Jorrit Thieme** bei ihren ersten Einsätzen im Seniorenbereich unterstützt. **Kalle Röben, Bernd Kunz und Kenneth Mesch** waren hier federführend und ihnen gebührt dafür meine persönliche Anerkennung.

Himmelfahrt 2012 waren **Hartmut Gertig und Leif Donner** bei einem internationalen Jugendturnier in Dänemark tätig, wo sie zusammen 20 Spiele gepfiffen haben.

Im Bereich der Beobachtung ist **Prof. Dr. Niels Brabandt** für den SSV tätig. Wohnhaft in der Bundeshauptstadt Berlin ist er doch regelmäßig auf Hamburger Sportplätzen zu finden.

Ausblick auf das Jahr 2013:

Hauptaugenmerk in den nächsten Monaten liegt zum einen auf der Aus- und Weiterbildung unser neuen SR – Kollegen im Jugendbereich und dem Heranführen von **Kevin Arps, Finn Hansen, Sebastian Richter, Neel Sommerfeld, Lars und Nils Schulz** an die Tätigkeit als SR – Assistent, sowie der Bewältigung einer Unmengen von Nachholspielen durch die Wetterkapriolen der vergangenen Wochen. Im Bereich der Nachwuchsbetreuung freut es mich besonders, dass **Thorsten Mexner** sich dieser Aufgabe widmet.

Des Weiteren würde es mich freuen, wenn **Sönke Schnoor und Igor Bozic** sich für höhere begeistern könnten, damit wir mittelfristig vielleicht einen SR im Leistungskader des Verbandschiedsrichterausschusses des HFV haben werden.

Auch in diesem Jahr geht ein Appell an alle Anwesenden. Trotz der großen Anzahl an SR in unserer Abteilung, brauchen wir weiterhin Zulauf. Aus dem Bereich der jetzigen C – Jugend gibt es jetzt schon die ersten Interessenten für den nächsten Lehrgang, aber wie schon in den letzten Jahren gesagt, kämen uns auch Anwärter älteren Semesters nicht ungelegen.

Wenn ich mich nicht verzählt habe, müsste ich nun die Namen aller meiner 33 SR – Kollegen genannt haben. Das ich als SR – Obmann des SSV Rantzaу von meinen Kollegen der anderen Vereine bezüglich Größe und Zuverlässigkeit unserer Abteilung viel Lob erfahre, erfüllt mich mit Stolz und Zufriedenheit.

Dank an alle meine Schiedsrichter!

Bevor ich zum Ende komme, auch in diesem Jahr einige Gedanken in eigener Sache:

Die Gewalt auf unseren Sportplätzen. Muss man heute schon zufrieden sein, wenn man nur hört „Schiri Telefon, Blinder, Schiri wir wissen, wo dein Auto steht“?
Die Hemmschwelle zu verbalen Entgleisungen, Bedrohungen, Sachbeschädigungen und sogar körperlichen Attacken ist extrem gesunken.

Kann man Entscheidungen nicht einfach akzeptieren; mögen sie in den Augen der Akteure auf dem Spielfeld noch so falsch sein. Alle Beteiligte an einem Fußballspiel sind Menschen, und Menschen machen Fehler. Wenn niemand einen Fehler macht, würde jedes Spiel 0 – 0

ausgehen. Das kann keiner wollen. Bitte denkt daran. Mögen die Vorfälle in den Niederlanden niemals den Weg in unsere Stadien bzw. auf unsere Sportplätze finden.

Zum Abschluss möchte ich bei allen Trainern, beim Vorstand, besonders bei **Stefanie Tamm** und **Hans-Christian Hansen** für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Aber bitte denkt daran:

Ohne Schiri geht es nicht!

Danke für die Aufmerksamkeit

TOP 3.4 Bericht des Jugendwarts Hans-Christian Hansen

Wir haben zur Zeit 20 Mannschaften gemeldet, 4 mehr als im letzten Jahr. Davon sind drei Mädchenmannschafte dabei. Im August bekommen wir die 4. hinzu.

Für unsere gute Jugendarbeit haben wir neben dem VFL Pinneberg und dem TSV Sasel eine Auszeichnung bekommen.

Vom 14.-18.10.2013 wollen wir wieder ein Jugendcamp veranstalten. Durch die letzte Veranstaltung haben wir junge Spieler und junge Trainer für den Verein gewonnen.

20.30 Uhr trifft Ortwin Schmidt (eingeladen) ein. Er ist Stadtvertreter, Kreistagsabgeordneter und Bürgermeisterschaftskandidat.

Hans-Christian Hansen erklärt, dass wir bei der Vergabe der Hallenzeiten mehr Nutzungsrechte bekommen müssen.

Bei der letzten Wahl in der Jugendabteilung stand Gerd Grube nicht mehr zur Verfügung. Für ihn wurde Thomas Grzymek als stellvertretender Jugendleiter gewählt.

Otto Hartlieb wurde wieder zum 2. Beisitzer gewählt.

Mark Dittmer wurde neu zum 1. Beisitzer (anstelle von Thomas Grzymek) gewählt.

Hans-Christian Hansen bedankt sich für die von Gerd Grube jahrelang geleistete gute Arbeit.

Er lobt die Unterstützung des Fördervereins, der jetzt einen Kassenbestand von 7000 € aufweist.

Seitens der Jugendabteilung ist es angedacht, einen Bus für den Transport der jugendlichen Spieler anzuschaffen.

H-C. Hansen bedankt sich beim Bürgermeister für die Bereitstellung des Stadtbusses und für die städtische Förderung. Ebenso bedankt er sich bei seinen Jugendtrainern und den Betreuern und hofft weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

TOP 3.5 Bericht der Kassenwartin Stefani Tamm

Stefanie Tamm liest ihren ausgearbeiteten Bericht vor:

Im Jahr 2012 gab es einige Ereignisse aus finanzieller Sicht.

Zusammenfassend wurde unser neues Sporthaus fertig gestellt und im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums-Wochenende mit einem Top-Spiel gegen den FC St. Pauli eingeweiht.

Zusätzlich haben wir oberhalb unserer Umkleideräume noch 2 Wohnungen gebaut, die wir erfolgreich vermieten konnten.

Außerdem konnten wir neue Wirte für unser fast komplett saniertes Vereinsheim gewinnen.

Nun zum Kassenbericht und den Zahlen.

Ich nenne Euch den Kassenbericht ohne die Ausgaben und Zuschüsse für den Neubau. Diese Zahlen würden das Einnahmen- /Überschuss-Ergebnis verzerren.

Insgesamt hatten wir Einnahmen in Höhe von 202.121,87 € und Ausgaben von 201.558,37 € und erhielten somit einen Überschuss von 563,50 €.

Die Zahlen teilen sich für die einzelnen Bereiche wie folgt auf:

Im ideellen Tätigkeitsbereich haben wir Einnahmen in Höhe von 93.749,82 gegenüber Ausgaben von 74.467,14 €

In der Vermögensverwaltung stehen 60.260,41 € Einnahmen gegenüber 78.949,16 € Ausgaben

Im Zweckbetrieb betragen die Einnahmen 6.48,50 € gegenüber den Ausgaben von 22.703, 20 €

Und im wirtschaftlichen Geschäftsbereich hatten wir Einnahmen in Höhe von 42.063,14 € gegenüber Ausgaben von 25.438,87 €

Die größte Einnahme sind wie in jedem Jahr die Mitgliedsbeiträge mit 51.785,00 €, zum Vergleich in 2011 betragen diese 43.000 €. Die enorme Erhöhung ist zurück zu führen auf die Beitragserhöhung im Januar 2012. Für Aufnahmegebühren konnten wir 800,00 € verbuchen, was nicht wenig ist, in den Vorjahren lagen wir hier immer um die 450,00 €

Weitere hohe Einnahmen sind:

die Bandenwerbung mit 7.675,50 €

die Eintrittsgelder der 1. + 2.Herren mit 5.869,00 €

die Pachteinahmen mit 5.800 €

die Wohnungs-Mieteinnahmen mit 3.150,00 €

Spenden in Höhe von 17.758,50 €

vom LSV erhielten wir 4.200 € für die Sanierung der Sportplätze in den vergangenen Jahren.

Die Spenden beinhalten Zuwendungen von Firmen, Verbänden, Privatpersonen sowie die Wünsche zum 100-jährigen Jubiläum und die Spende vom Architektenbüro Butzlaff & Tewes in Höhe von 10.000 €

Zu der Abrechnung der durchgeführten Veranstaltungen werde ich später noch etwas sagen.

Weitere Einnahmen kommen aus den Zuschüssen von KSV, LSV und Stadt sowie aus Zinserträgen.

Von der Stadt Barmstedt erhalten wir jährlich 6.000 € für unseren Hausmeister, außerdem erhielten wir in diesem Jahr von der Stadt Barmstedt 4.864,00 € für die Sanierung der Plätze.

Jetzt zu den größten Ausgaben:

Für die Instandhaltung und Renovation der Sportplätze hatten wir Aufwendungen von insgesamt ca. 17.000,00 €.

Die Stadt Barmstedt erhält für das Kommunaldarlehen jährlich 11.011,50 € von uns, das Darlehen ist am 30.09.2040 getilgt.

Die allgemein Büro- und Verwaltungskosten betragen 2.714,12 €.

An die unteren Herrenmannschaften zahlten wir 1.155,82 €.

Die Schiedsrichterspesen gehen mit 3.236,65 € zu Buche.

Für die Sanierung des Vereinsheims hatten wir Kosten in Höhe von 11.821,08 €

Beim Vereinsheim wurde das Dach saniert, die vordere Fassade erneuert, ein neuer Fettabscheider gesetzt, die Damen- und Herren Toiletten saniert, der Fußboden erneuert, Wände und Decken gestrichen sowie ein neuer Gasherd und eine neue Tresenkühlung angeschafft.

Die Budgets der einzelnen Abteilungen betragen:

- für die Jugendabteilung 17.500 €
- für die Schiedsrichter 3.500 €
- und für 1. und 2.Herren 18.420 € inkl. Trainerzahlungen

Nun einige Sätze zu unseren durchgeführten Projekten und Veranstaltungen:

Für den Bau der beiden Wohnungen nahmen wir ein Darlehen in Höhe von 50.000 € auf. Hier zahlen wir jährlich 6.09564 € zurück. Die letzte Rate ist in 10 Jahre fällig, im Juli 2022. Die Ausgaben für den Wohnungsbau betragen 65.000 €. Die fehlenden 15.000 € gegenüber dem Darlehen haben wir aus dem Topf des Kommunaldarlehen entnommen.

Zum Jubiläum haben wir Zuwendungen in Höhe von 2.250,00 € erhalten. Hier waren einige Summen zweckgebunden für die Jugend und die Neu-Anschaffungen von Sportgeräten. Außerdem erhielten wir zahlreiche Urkunden und Geschenke wie z.B. Bälle, Trainingsmaterial und unsere neue Glasvitrine vom Architektenbüro Butzlaff & Tewes, die der Ahornhof für uns anfertigte.

Für die Ausrichtung und Bewirtung des 100-jährigen Jubiläum zahlten wir 1.1750,00 €.

Die Abrechnung des St. Pauli – Spiels teilt sich wie folgt auf:

Einnahmen

aus Plakatanzeigen 7.640, €

aus Anzeigen im Stadionheft 452,20

aus Eintrittsgeldern 19.258,00 €

Gegenüber Ausgaben in Höhe von 21.857,43 €

Für den Druck der Jubiläumszeitschrift wendeten wir 3.655,14 € auf.

Als Einnahmen stehen die Zahlungen für die zahlreichen Glückwünsche der Jubiläumszeitschrift in Höhe von 1.260,00 € gegenüber.

Summa summarum erzielten wir einen Überschuss aus Jubiläumsfeier, St. Pauli Spiel und Jubiläumszeitschrift in Höhe von 7.847,27 €

Unser Gesamtüberschuss beträgt wie eben erwähnt 563,50 €.

Im Gespräch mit den Kassenprüfern und dem Steuerberater lässt sich der Unterschied zwischen Gesamtüberschuss und dem Erlös aus den Veranstaltungen damit erklären, dass sich die Zahlen in diesem Jahr durch die ganzen Projekte wie den Bau des Sporthauses und der Wohnungen, die Renovierung des Vereinsheimes und das Jubiläum vermischen.

Letztendlich sagen die Zahlen des Kassenabschlusses, wofür was eingenommen und was ausgegeben wurde.

Einen genauen Stand können wir voraussichtlich Ende dieses Jahres bzw. Anfang 2014 erwarten.

Aber unser Verein steht immer noch sehr gut da und war und ist zu jeder Zeit liquide !
Am 31.12.2012 betrug unser Gesamt-Kassenbestand rund 23.000 €.

Die Kasse wurde am 13. Februar 2013 durch die beiden Kassenprüfer Werner Raven und Stefan Schmuck geprüft und ohne Beanstandungen abgenommen.

Damit schließe ich das Jahr 2012 ab.

Etat 2013

Der Haushalt für dieses Jahr sieht einen Überschuss von 10.795,00 € vor.

Die Budgets der einzelnen Abteilungen sind leicht verändert zum Vorjahr:

- Jugendabteilung 18.500 €
- Schiedsrichter 4.000 €
- 1. und 2.Herren 20.620 € inkl. Trainerzahlungen

Besondere Einnahme ist die Bezuschussung vom LSV für die Renovierung der Plätze in Höhe von 2.700 €.

Als Anschaffungen haben wir neue Ersatzbänke für D2 und die Ausstattung des Archivraums vorgesehen.

Ich persönlich würde mich freuen, wenn es mal wieder ein ruhiges und normales Jahr wird.

Im letzten Jahr hatte ich insgesamt 1100 Buchungen, was ich für einen kleinen Verein schon recht viel finde.

Soviel zum Etat 2013.

Der vollständige Kassenbericht kann bei Bedarf bei mir eingesehen werden. Außerdem stehe ich für Fragen gern zur Verfügung.

Zum Abschluss noch einige Worte zu unseren Mitgliederzahlen:
Momentan haben wir 570 Mitglieder, davon genau die Hälfte Jugendliche.
2012 hatten wir 76 Austritte gegenüber 97 Eintritten.

Hiermit schließe ich den Kassenbericht für das Jahr 2012.

Gibt es noch Fragen zum Bericht?

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit !

Damit gebe ich das Wort weiter an unsere Kassenprüfer Werner Raven oder Stefan Schmuck.

Entlastung der Kassenwartin

Der 2. Kassenprüfer Stefan Schmuck erklärt, dass er zusammen mit Werner Raven die Kasse des SSV Rantzaue eingesehen und Ausgaben und Einnahmen geprüft hat. Alles war übersichtlich geordnet und nachzuvollziehen und tadellos. Er sprach der Kassiererin Stefani Tamm auch im Namen von Werner Raven ein großes Lob aus. Er beantragt vor den Mitgliedern die Entlastung der Kassiererin.

Abstimmung : Die Entlastung wird einstimmig erteilt.

TOP 4: Aussprache zu den Berichten des Vorstandes:

Keine Wortbeiträge

TOP 5: Karl-Heinz Naujoks beantragt die Entlastung des Gesamtvorstands

Abstimmung: Die Entlastung wird einstimmig erteilt.

TOP 6: Wahlen

1. Stellvertreter/in des Vorsitzenden:

Vom Vorstand wird Ernst-Günter Gottschau zur Wiederwahl vorgeschlagen.
Andere Kandidaten werden nicht benannt.

Ernst-Günter Gottschau wird einstimmig gewählt, er nimmt die Wahl an.

Schriftführer/in:

Vom Vorstand wird Hans-Jürgen Scharlach zur Wiederwahl vorgeschlagen.
Andere Kandidaten werden nicht benannt.

Hans-Jürgen Scharlach wird einstimmig gewählt, er nimmt die Wahl an.

Sportwart:

Vom Vorstand wird Ingo Mattick vorgeschlagen.
Andere Kandidaten werden nicht benannt.

Bei vier Enthaltungen, keiner Gegenstimme und 40 Zustimmungen wird Ingo Mattick zum Sportwart gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

2. Beisitzer/in

Vom Vorstand wird Kenneth Mesch zur Wiederwahl vorgeschlagen.
Andere Kandidaten werden nicht benannt,

Kenneth Mesch wird einstimmig gewählt, er nimmt die Wahl an.

1. Kassenprüfer

Vom Vorstand wird Werner Raven zur Wiederwahl vorgeschlagen.
Andere Kandidaten werden nicht benannt.

Werner Raven wird einstimmig in Abwesenheit gewählt.

Für den Fall der Wiederwahl lag seine Zustimmung vor.

TOP 7: Ehrungen

Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt:
Hermann Kamphausen und Axel Thieme

Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt:
Hans-Peter Mohr und Peter Gottschalk

Für 65 Jahre Mitgliedschaft wurde geehrt:
Heinz Trojahn

TOP 8: Anträge

8. 1

Ingo In den Birken stellt den Antrag an die Versammlung, den 2. Stellvertretenden Vorsitzenden Dr. Günter Thiel zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Siegfried Seidler schildert die Verdienste von Dr. Günter Thiel:

Betreuer und Trainer einer Jugendmannschaft, beginnend im Jugendalter bis heute.
Aktive Mitarbeit im Vorstand.

Versierter Kontaktmann zur Stadtverwaltung, Kreisverwaltung und zu den Sportverbänden.
Intensive Suche nach und Ausschöpfen von öffentlichen Finanzquellen, wie z. B. für zinsgünstige Darlehen von der Stadt Barmstedt, Fördermittel vom Kreis und vom Landessportverband.

Persönliches Einbringen auf politischer Bühne und wirksames Eintreten für Vereinsinteressen.

Hoher persönlicher Anteil am Gewinn verschiedener Preise vom HFV für den SSV, wie dem Ehrenamtspreis 2011 und dem Breitensportpreis 2011 mit beachtlichen finanziellen Nutzen für den SSV Rantzaу.

Besonderes Engagement beim Bau des Sporthauses auf der Düsterlohe, beim beispiellosen Gelingen des Vereinsjubiläums und hier bei der Organisation der Veranstaltung und der Gestaltung der Jubiläumsschrift.

Unverzichtbarer Antrieb als treibender Motor beim Überdenken interner Vereinsstrukturen, wie z. B. Aktualisierung der Geschäftsordnung, der Vereinssatzung und der Hausordnung.
Spontaner und blitzschneller Berichterstatter auf der SSV-Homepage für den gesamten Spielbetrieb.

Die Vereinsmitglieder wählen Dr. Günter Thiel einstimmig zum Ehrenmitglied.

8.2 Genehmigung einer Hausordnung

Die Hausordnung ist in der Homepage veröffentlicht worden.
Stichpunktartig wird die Hausordnung von Dr. Günter Thiel erläutert.

Abstimmung zur Genehmigung des vom Vorstand ausgearbeiteten Entwurfs der Hausordnung.

Abstimmungsergebnis:

Mit einer Enthaltung, 43 Zustimmungen und keiner Gegenstimme wird die Hausordnung angenommen.

Hausordnung

(Überarbeiteter Entwurf des Vorstands nach Diskussion mit den Herren-Mannschaften)

1. Geltungsbereich

Der Vorstand des SSV Rantzeu erlässt diese Hausordnung. Sie soll die Nutzung des Sportlerheims sowie der Sportplätze Düsterlohe regeln.

2. Notwendigkeit

Zur Aufrechterhaltung eines geordneten Sportbetriebes sind Rücksichtnahme und die Beachtung bestimmter Vorschriften und Anordnungen notwendig, die einen ungestörten Ablauf des Sportbetriebes ermöglichen, Gefahren verhindern sowie das Vereinsvermögen erhalten sollen.

3. Zuständigkeit und Verantwortung

Zuständig und verantwortlich für die Einhaltung der Hausordnung sind in folgender Reihenfolge: der Hausmeister, der Vorstand und die Trainer/Übungsleiter. Sie werden alles daran setzen die Mitglieder vor Schaden zu bewahren und Sachschäden zu vermeiden. Bei genehmigten Veranstaltungen sind die Durchführenden für die Einhaltung der Hausordnung verantwortlich.

4. Verstöße

Verstöße gegen die Hausordnung werden in angemessener Weise geahndet (Schadensersatzansprüche, Entziehung der Nutzungserlaubnis bis hin zum Hausverbot).

5. Zeiten

Sportler sind aus Lärmschutzgründen gehalten, die Sportanlage nicht vor 8.00 Uhr und nicht nach 22.00 Uhr zu nutzen.
Die Umkleieräume und Duschen sind bis 22.00 Uhr zu verlassen.

6. Reinhaltung / Sauberkeit

Alle Vereinsmitglieder sind für die Sauberkeit im Sportlerheim und auf den Sportplätzen mitverantwortlich. Dies gilt im Besonderen für den Seminarraum und die Toiletten.

Das Betreten der Duschräume ist ausschließlich mit Badelatschen oder barfuß gestattet.

Das Abspülen von Fußballschuhen in den Duschräumen bzw. das Abklopfen des Schmutzes von den Schuhen an den Wänden oder deren Einrichtung ist verboten.

Die Abfälle gehören in die jeweils vorgesehenen Behälter. Sportgeräte und Einrichtungsgegenstände sowie Wände dürfen nicht beschriftet, besprüht oder beschmutzt werden.

Die Umkleidekabinen – einschließlich der Kabinen der Gastmannschaft -, Duschräume, Flure und WCs sind nach Beendigung des Trainings oder nach dem Spiel zu fegen, so dass die nachfolgenden Personen saubere Räumlichkeiten vorfinden.

Die Trainer/Übungsleiter haben darauf zu achten, dass die an die Gastmannschaften bzw. Schiedsrichter ausgegebenen Kabinenschlüssel wieder zurück gegeben werden.

7. Ordnung

Alle haben die Pflicht, auf der Sportanlage und im Sportlerheim Ordnung zu halten.

Beim Verlassen der Räume muss das Licht ausgeschaltet werden. Die Außentür ist beim Verlassen zu schließen.

Im Sportlerheim ist das Rauchen verboten. Damit die Sportanlage sauber bleibt, sind außerhalb des Sporthauses die dort aufgestellten Aschengefäße zu benutzen.

Das Befahren der Sportanlage mit motorisierten Fahrzeugen ist nur dem Vereinswirt einschließlich Anlieferverkehr, den Wohnungsmietern, Schwerbehinderten und Trainern/Übungsleitern zum Beladen/Entladen von Trainingsmaterialien gestattet.

Das Ballspielen im Sportlerheim und im Vereinsheim ist untersagt.

Tiere sind auf den Sportplätzen an der Leine zu führen.

8. Schadensfälle und Haftung

8.1 Haftung seitens der Benutzer

Alle Benutzer der Sportanlage sind verpflichtet, mit allen vereinseigenen Gegenständen und Einrichtungen sorgsam umzugehen. Bei vorsätzlichen oder fahrlässig verursachten Schäden kann der SSV Rantzen Schadensersatzansprüche gegenüber dem Verursacher geltend machen. Der SSV Rantzen haftet nicht für Verluste und Schäden am Eigentum von Nichtmitgliedern. Alle Schäden sind umgehend dem Vorstand oder Platzwart / Hausmeister zu melden.

8.2 Haftungsausschluss, Haftungsbeschränkung und Haftung gegenüber den Benutzern

Alle Benutzer der Sportanlage sind verpflichtet, auf ihr Eigentum zu achten. Für Gegenstände, die nicht selbst beaufsichtigt werden, besteht keine Haftung. Für Geld, Schmuck und andere Wertgegenstände, die üblicherweise für den Sportbetrieb nicht erforderlich sind, besteht kein bzw. kein voller Ersatzanspruch. Das Betreten der Sportanlage geschieht auf eigene Gefahr.

9. Umweltschutz und Energieverbrauch

9.1 Abfälle und Entsorgung

Alle Personen auf der Sportanlage bemühen sich, auf allen Gebieten dazu beizutragen, dass möglichst wenige Abfälle auf der Sportanlage entstehen.

9.2 Heizung

Die Fenster dürfen während der Heizperiode nur vorübergehend zum Lüften, nicht aber auf Dauer, geöffnet werden, um auf diese Weise die Raumtemperatur zu regeln. Während der Heizperiode ist die Außentür geschlossen zu halten.

An den Heizkörpern in den einzelnen Räumen darf nicht verstellt werden, die Raumtemperaturen werden zentral gesteuert.

10. Verbote

Den Besuchern der Sportanlage ist das Mitführen folgender Gegenstände untersagt:

1. Waffen jeder Art
2. Sachen und Gegenstände, die als Waffen und Wurfgeschosse Verwendung finden können
3. Gassprühdosen, ätzende und färbende Substanzen
4. Feuerwerkskörper, Leuchtkugel und andere pyrotechnische Gegenstände

11. Verhalten auf dem Sportplatz

Beleidigende und diskriminierende bzw. rassistische Äußerungen gegen Schiedsrichter oder Spieler werden vom SSV Rantzaun nicht geduldet und mit einem Platzverweis geahndet.

12. Platzsperrungen

Der Hausmeister sperrt die Plätze D1 bzw. D2 für den Trainingsbetrieb, Untere Herren bzw. Jugendspiele, wenn die Platzverhältnisse dies erforderlich machen. Er informiert im Falle von Spielabsagen unverzüglich die jeweiligen Mannschaftsverantwortlichen.

Barmstedt, den 13.12.2013

TOP 9: Verschiedenes

Peter Poerschke lädt als stellvertretender Mannschaftsführer der Supersenioren den scheidenden Sportwart Peter Domagalla zur Teilnahme am Training ein.

Alexander Bötzel fragt nach, ob die 3. Herren wieder auf der Düsterlohe und nicht mehr auf dem Heederbrook trainieren können.

Ingo In den Birken: Wir werden darüber sprechen und werden sehen, ob wir das mit den Trainingszeiten der anderen Mannschaften koordinieren können.

Ende der Versammlung: 21.28 Uhr

Ingo In den Birken

Hans-Jürgen Scharlach

1. Vorsitzender

Schriftführer

